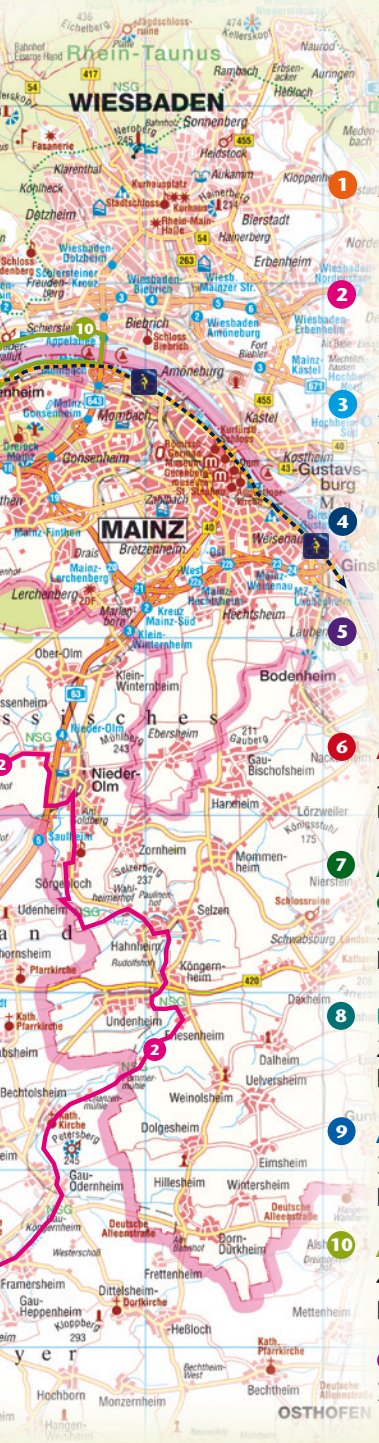
Radtouren rund um die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

RSV 1898 e.V.
GAU-ALGESHEIM

APPENHEIM · BUBENHEIM · ENGELSTADT · GAU-ALGESHEIM · NIEDER-HILBERSHEIM
OBER-HILBERSHEIM · OCKENHEIM · SCHWABENHEIM

Veröffentlichung der Kartographie mit freundlicher Genehmigung des Verwaltungs-Verlages, Lechstraße 2, 86415 Mering www.stadtplan.net
Ungenehmigter Nachdruck verboten!



Radtouren rund um die Verbandsgemeinde

1 Am Welzbach und der Selz entlang 4|5
36 (45) km - ca. 3,0 (4,0 h) - 180 Höhenmeter
leichte bis mittelschwere Tour

2 Selztal-Radweg nach Alzey 6|7
52 km - ca. 3,5 h - 355 Höhenmeter - leichter Radweg mit Steigungen - Rückreise mit der Bahn

3 Am Welz- und Wiesbach entlang 8|9
45 km - ca. 3,5 h - 150 Höhenmeter
leichte bis mittelschwere Tour

4 Rheinhessische Schweiz/Appelbach-Radweg 10|11
50 km - ca. 4,0 h - 320 Höhenmeter - Radweg mit einigen Steigungen - Rückreise mit der Bahn

5 Guldenbachtal 12|13
48 km - ca. 3,5 h - 250 Höhenmeter
leichte bis mittelschwere Tour

6 An der Nahe entlang nach Bad Sobernheim 14|15
50 km - ca. 3,5 - 4 h - 120 Höhenmeter - leichte bis mittelschwere Tour - Rückreise mit der Bahn

7 Am Rhein entlang nach Bacharach, St. Goar oder Boppard 16|17
30 > 40 > 50 km - ca. 2 > 3 > 4 h - leichte Tour
Radweg ohne Steigungen - Rückreise mit der Bahn

8 Über die drei heiligen Berge 18|19
20 km - ca. 2 h - 310 Höhenmeter -
Radweg mit zwei langen Steigungen

9 Am Rhein entlang nach Rüdesheim 20|21
35 km - ca. 2,5 h - leichte Tour
Radweg ohne Steigungen

10 Am Rhein entlang nach Eltville 22|23
45 (55) km - ca. 3,0 (4,0) h - leichte Tour
Radweg ohne Steigungen

Gau-Algesheimer Radrundweg 24-26
7 km - ca. 1 h - Tour ohne Steigungen

TOUR 1

Am Welzbach und an der Selz entlang

- Radtour über Appenheim – Nieder- und Ober-Hilbersheim – Jugenheim – Stadecken-Elsheim – Schwabenheim – Groß-Winternheim – Ingelheim – Gau-Algesheim > 2. Variante: über Frei-Weinheim/Rheinufer
- Überwiegend asphaltierte Radwege und wenig befahrene Landstraßen
- Leichte bis mittelschwere Tour mit zwei Steigungen vor Appenheim und nach Ober-Hilbersheim > Länge: ca. 35 km/3 Std.
  2. Variante: > Länge: ca. 45 km/4 Std. – 180 Höhenmeter

Historischer Marktplatz in Gau-Algesheim mit Rathaus und Kath. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian

Start ist am Marktplatz in Gau-Algesheim. Über die Neugasse an der kath. Kirche vorbei biegen Sie nach rechts in die Schlossgasse ein. Am Schloss-Ardeck und Rheinhessischen Fahrrad-Museum vorbei radeln Sie auf der beschilderten Obstroute (s. S. 26) nach Appenheim und Nieder-Hilbersheim. Vorbei an Pferdekoppeln, Wiesen und romantischen Mühlen fahren Sie im Welzbachtal bis zum höchsten Punkt der Tour nach Ober-Hilbersheim (ca. 260 über NN).

Hier lohnt eine kleine Verschnaufpause in der Ortsmitte um den neu gestalteten Dorfmittelpunkt zu besichtigen. Sehenswert sind auch die kleinen Gassen im Ortskern (Wassergasse, Kirchgasse) in einer typisch rheinhessischen Gemeinde, die durch den Märchen-Weihnachtsmarkt weit über die Region hinaus bekannt ist.
Nun haben Sie bereits ca. 10 km vom Start aus hinter sich gelassen und dürfen sich bald auf eine schöne lange Abfahrt freuen. Doch zunächst müssen Sie in Ober-Hilbersheim auf der Hauptstraße in Richtung Wörrstadt noch einen kleinen Anstieg bewältigen.

Rheinhessisches Fahrradmuseum im Schloss Ardeck

Von der Ferne aus sehen Sie bereits den „Wolfsheimer Sender“. Sie biegen an der ersten Kreuzung nach links ab und fahren auf der Landstraße nach Jugenheim. Eine rasante Abfahrt bringt Sie auf der wenig befahrenen Landstraße ohne Kraftanstrengung bis zur Ortsmitte der Gemeinde. Am Sportplatz und Gewerbegebiet Jugenheim geht es dann am Flutgraben entlang weiter bis zur Ortsmitte nach Stadecken. Dort fahren Sie auf dem ausgeschilderten „Selztal-Radweg“, über die Talstraße an der Spielberg-Apotheke vorbei, links nach Elsheim. Dabei radeln Sie über eine kleine Brücke und sehen erstmals die Selz, die in Orbis bei Alzey entspringt und nach 61 km bei Ingelheim in den Rhein fließt. Nun sind Sie in der Gemeinde Elsheim. Nach insgesamt 20 km Radfahren ist es Zeit für eine kleine Rast. Sie fahren bis zur Schulstraße und sehen rechts an der Ecke das Eiscafe Dolomiti. Hier können Sie eine schöne Pause einlegen und bei einem Eis die Sonne genießen.

Gegenüber dem Eiscafe fahren Sie weiter über einige Ortsstraßen (Ausschilderung Obstroute) Richtung Schwabenheim auf der ehemaligen

Sehenswertes unterwegs

- Ober-Hilbersheim mit Dorfmittelpunkt
- Stadecken mit Ortskern und ehemaliger Burg
- Selztalbahnhöfe in Jugenheim, Elsheim, Schwabenheim, Groß-Winternheim und Ingelheim.
- Stadt Ingelheim mit Kaiserpfalz und Burgkirche
- Ortsmitte Ober- und Nieder-Ingelheim

Bahntrasse der Selztalbahn. Das sogenannte „Zuckerlottche“, fuhr von 1904 bis 1954 von Ingelheim nach Jugenheim.

Nach der Gemeinde Schwabenheim radeln Sie weiter an der Selz entlang und kommen nach ca. drei Kilometern nach Groß-Winternheim. Auf der Fahrt durch das Neubaugebiet geht es unter anderem auch vorbei an dem ehemaligen kleinen Bahnhof der Selztalbahn.
Nach Ingelheim rollen Sie nun angenehm abwärts entlang der Selz und sehen auf den Höhen des Westerberges den Bismarckturm und Schloss Westerhaus.

In Ingelheim folgen Sie weiter der Beschilderung der Obstroute (s. S. 26) und fahren bis zum Parkplatz der Firma Boehringer.
Hier können Sie sich nun entscheiden für die kleine Tour, die direkt weiter nach links auf dem Radweg neben der Straße nach Gau-Algesheim führt, oder für die etwas längere Tour über Frei-Weinheim am Rheinufer entlang.

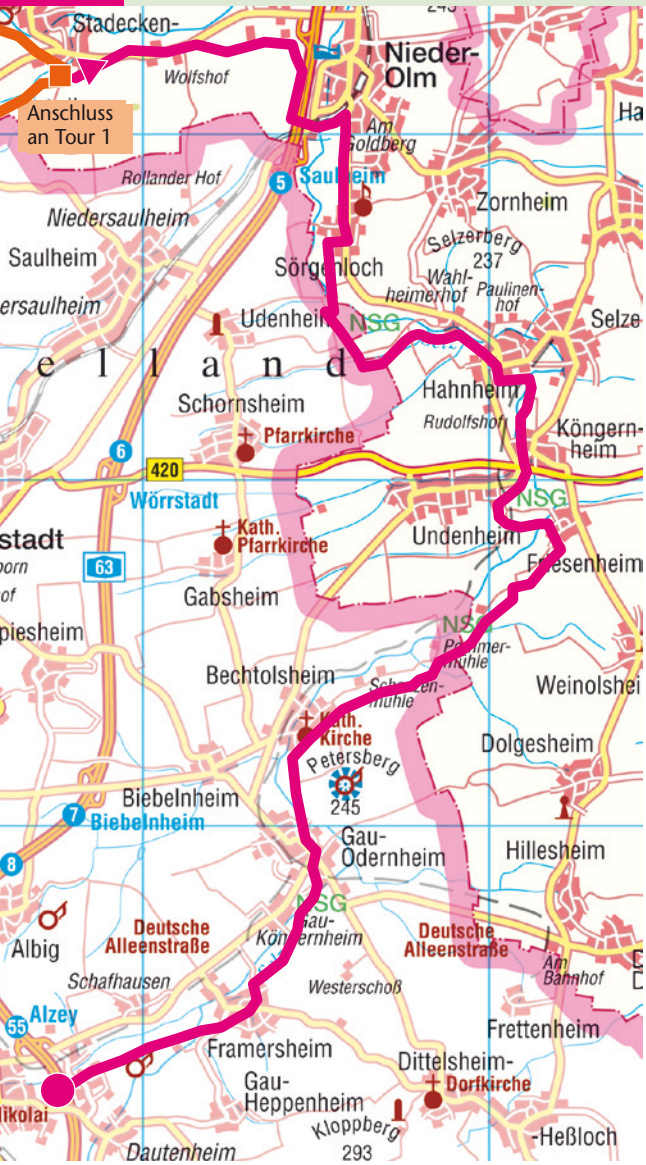
Entscheiden Sie sich für die längere Tour, so können Sie das Rheintal und den Rheingau mit seinen Schlössern Johannisberg und Vollrads an der Hafenmole in Frei-Weinheim neben der Anlegestelle der Auto-Fähre im Biergarten genießen. Zurück radeln Sie im Hafengebiet nach dem Damm rechts ab in die Rheingewann und fahren nach zweihundert Metern rechts auf dem ausgeschilderten Radweg weiter Richtung Bingen u.a. vorbei am Lokschuppen der ehemaligen Selztalbahn, der heute als Gaststätte mit Biergarten dient.
An der zweiten Autobahnbrücke (die erste Brücke führt nach Sporkenheim) bleiben Sie links auf dem Radweg und fahren Richtung Gau-Algesheim.
Sie queren die Landstraße und fahren geradeaus auf dem Radweg am Welzbach entlang und am Modellflugplatz vorbei bis zur Bahnhofsunterführung und kehren nach ca. 45 km wieder nach Gau-Algesheim zurück.

Karte TOUR 1

TOUR 2

Selztal-Radweg nach Alzey

- Über Ingelheim – Schwabenheim – Stadecken-Elsheim – Nieder-Olm – Sörgenloch – Selzen – Köngernheim – Bechtolsheim – Gau-Odernheim – Framersheim – Alzey
- Überwiegend asphaltierte Radwege und wenig befahrene Orts- und Landstraßen
- Leichter Streckenverlauf von Ingelheim bis Nieder-Olm, dann einige Steigungen. Gesamtlänge ca. 52 km – 355 Höhenmeter – Rückfahrt mit der Bahn ab Alzey



Los geht die Radtour in Gau-Algesheim am Marktplatz.

Durch die Weingasse fahren Sie geradeaus über den Festplatz am Kindergarten vorbei in die Karl-Domdey-Straße, wo Sie links in die Berliner Straße abbiegen und bis zur Ingelheimer Straße fahren.

Hier biegen Sie rechts ab und am Ende der Straße geht es auf den Radweg nach Ingelheim. Sie folgen der Radbeschilderung Obstroute (s. S. 26) bis zum Boehringer-Parkplatz an der Fußgänger-Ampel. Hier geht es nach rechts und nach hundert Metern wieder links auf den Radweg. Sie fahren nun an der Selz entlang und folgen der Ausschilderung Selztalradweg nach Groß-Winternheim.

Hier können Sie kurz nach dem Orts-eingang auf der linken Seite einen kleinen Bahnhof der ehemaligen Selztalbahn erkennen. Sehenswert in Groß-Winternheim sind auch die kleinen engen Gassen im Ortskern (Backesgasse) sowie die ev. Kirche am Ortsausgang Richtung Schwabenheim, die mit Ihrer Bruchsteinfassade ein Schmuckstück in dieser Region darstellt.

Karte TOUR 2

Weiter geht es geradeaus durch das Neubaugebiet bis zur Ortsgrenze, wo Sie nach rechts und nach einigen Metern sofort wieder nach links auf den Radweg nach Schwabenheim einbiegen. Sie fahren von der Ortsgrenze Schwabenheim bis zur Bubenheimer Straße und radeln nach rechts an der ehemaligen Probstei vorbei. Ebenfalls erkennbar auch hier der ehemalige Bahnhof der Selztalbahn auf der linken Seite (jetzt Kindergarten) gegenüber dem Hotel Pfaffenhofen. Kurz danach biegen Sie von der Bubenheimer Straße halblinks in die Straße „Am Sportfeld“ ab und fahren geradeaus auf den Radweg nach Elsheim. Hier können Sie in der Ortsmitte dann eine kleine Verschnaufpause einlegen und im Eiscafe Dolomiti an der Hauptstraße die Sonne genießen.

Nun geht es links auf die Spielbergstraße bis zur gleichnamigen Apotheke und danach rechts der Radwegbeschilderung folgend nach Stadecken, wo Sie am Ortsrand an den typisch rheinhessischen Kleingärten vorbei fahren. Ein kurzer Abstecher in die Ortsmitte von Stadecken sowie der ehemaligen Burganlage lohnt sich. Weiter geht es teilweise direkt an der Selz entlang auf dem Radweg nach Nieder-Olm. An der Ortsgrenze fahren Sie auf dem Radweg an der Straße entlang und biegen dann nach dem Gewerbegebiet rechts ab. Sie folgen der Selztal-Radweg Beschilderung auf dem Seitenstreifen bergauf nach Sörgenloch.

Hier geht es jetzt weiter über die Ortschaften Selzen, Köngernheim, Bechtolsheim, Gau-Odernheim, Framersheim und Alzey. Sehenswert sind die Ortsdurchfahrt von Bechtolsheim, die Ortsmitte in Gau-Odernheim (mit Eis-Cafe) sowie die Untermühle bei Köngernheim.
Am Ziel nach 50 km in Alzey angelangt, lohnt noch einer kleiner Rundgang in der schmucken Altstadt.
Die Heimreise können Sie dann mit dem Zug ab Bahnhof Alzey über Mainz, Bingen, oder Gensingen nach Gau-Algesheim antreten.

Sehenswertes unterwegs

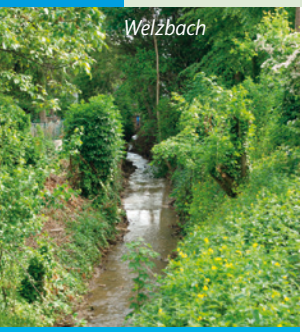
- Groß-Winternheim mit Backesgasse ev. Kirche
- Selztalbahnhöfe
- Hahnheimer Bruch (Biotop)
- Untermühle bei Köngernheim
- Wahlheimer Hof
- Ortsdurchfahrten von Bechtolsheim und Gau-Odernheim
- Alzey Altstadt

Links: Brücke der ehemaligen Selztalbahn
Rechts: Selztaldom in Groß-Winternheim

TOUR 3

An Welzbach und Wiesbach entlang

- Über Appenheim – Ober-Hilbersheim – Wolfsheim – St. Johann – Sprendlingen Zotzenheim – Welgesheim – Gensingen – Grolsheim – Sponsheim – Ockenheim Gau-Algesheim
- Überwiegend asphaltierte Radwege und wenig befahrene Landstraßen
- 45 km – ca. 3,5 h – 150 Höhenmeter – leichte bis mittelschwere Tour



Welzbach

Sehenswertes unterwegs

> Schloß Ardeck in Gau-Algesheim

> Rathaus in Sprendlingen

> Ortskern Zotzenheim

> Bingen mit Rochusberg, Burg Klopp, Mäuseturm

Wir starten auf dem Marktplatz in Gau-Algesheim. An der kath. Kirche vorbei biegen Sie vor dem Pfarrhaus rechts ab in die Schloßgasse auf den beschilderten Radweg der Obstroute (s. S. 26). Vorbei am Schloss-Ardeck mit dem Rheinhessischen Fahrradmuseum, geht es dann durch das Neubaugebiet „In der Stolzwiese“ auf den Radweg nach Appenheim.
An Wiesen, Pferdekoppeln und romantischen Mühlen vorbei radeln Sie dann im Welzbachtal bis nach Ober-Hilbersheim.
Hier am höchsten Punkt der Tour angekommen (ca. 260 m über NN), dürfen Sie auf keinen Fall versäumen, den neugestalteten Dorfmittelpunkt zu besichtigen. Sehenswert sind auch die kleinen schmucken engen Gassen im Ortskern (Wassergasse, Kirchgasse) .
Weiter geht es dann leicht aufwärts auf der Hauptstraße nach Süden. Hier sehen Sie bereits in der Ferne den „Wolfsheimer Sender“.
Auf befestigten Wirtschaftswegen radeln Sie weiter nach Wolfsheim bis zur Ortsmitte. An der Hauptstraße angelangt, biegen Sie dann nach rechts Richtung St. Johann bzw. Sprendlingen ab.
Hier erwartet Sie eine rasante Abfahrt auf der Landstraße. Sie gelangen so ohne Mühe nach St. Johann, eine typisch rheinhessische Ortschaft mit schmucken Häuserfassaden.
Kurz nach dem Ortseingang biegen Sie nach links ab, fahren an der Kirche vorbei und gelangen dann am Ortsende auf den befestigten Rad- und Wirtschaftsweg Richtung Sprendlingen, der nach einigen Kilometern einen tollen Blick auf die „Rheinhessische Schweiz“ eröffnet. Am Ende des Weges geht es dann an der Verzweigung nach rechts Richtung Sprendlingen bis zur Ortsmitte. Nun ist es Zeit nach ca. 20 km Radeln eine kleine Verschnaufpause einzulegen. In der Nähe des Marktplatzes erwartet Sie das Eiscafe Venezia mit schönem Ausblick auf das über 400 Jahre alte Sprendlinger Rathaus. Nach der Pause geht es weiter auf der Schmitt-

Schloss Ardeck mit Fahrradmuseum

straße zum Ortsausgang von Sprendlingen auf den Radweg nach Zotzenheim.

Am Ortseingang etwas abseits steht die ehemalige Schleifmühle, eine fast wehrhafte Aussiedlung. In Zotzenheim fahren Sie an schönen Fachwerkhäusern und Bruchsteinfassaden weiter auf den Radweg nach Welgesheim.
In der Ortsmitte geht es an der katholischen und evangelischen Kirche vorbei, die in sichtbarer Eintracht nebeneinander stehen.
Am Ortsausgang führt der Radweg dann nach einem kurzen Anstieg vorbei an Weinbergen und unter einigen Brücken am Wiesbach entlang nach Gensingen. Nach der Ortsdurchfahrt geht es am Sportplatz Gensingen vorbei auf den Nahe-Radweg über eine kleine Holzbrücke weiter nach Grolsheim, Bingen-Dietersheim und Bingen- Büdesheim. Hier hat man eine gute Möglichkeit im Cafe Lüning eine verdiente Verschnaufpause einzulegen.
Danach radeln Sie nach Büdesheim bis zum Neubau der Fachhochschule Bingen weiter auf dem Radweg unterhalb des Rochusberges nach Ockenheim. Nach weiteren drei Kilometern sind Sie wieder an ihrem Ausgangspunkt, dem Marktplatz in Gau-Algesheim, angekommen.

Rathaus in Sprendlingen

Alternative Streckenführung:
Ab Sprendlingen über Badenheim, Pfaffen-Schwabenheim (Stiftskirche mit Klosteranlage), Biebelsheim nach Gensingen.

Karte TOUR 3

TOUR 4

Rheinhessische Schweiz/Appelbach-Radweg

- Über Appenheim – Ober-Hilbersheim – Sprendlingen – Wöllstein – Neu-Bamberg – Hof Iben – Fürfeld – Altenbamberg – Bad Münster a.Stein
- Überwiegend asphaltierte Radwege und wenig befahrene Landstraßen
- Radweg mit einigen Steigungen, im Bereich zwischen Wöllstein und Neubamberg sowie Altenbamberg und Ebernburg naturbelassene Wege

> 50 km – ca. 4,0 h – 320 Höhenmeter - Rückreise mit der Bahn

Los geht die Radtour auf dem Marktplatz in Gau-Algesheim. Fahren Sie an der kath. Kirche und Schloss-Ardeck vorbei über die ausgeschilderte Obstroute (s. S. 26) nach Appenheim, Nieder- und Ober-Hilbersheim. Hier fahren Sie auf der Hauptstraße Richtung Süden bis kurz vor dem Ortsende und biegen rechts in die Sprendlinger Straße ein. Am Rathaus vorbei bis zum Ortausgang auf der wenig befahrenen Landstraße geht es bis nach Sprendlingen. Nach 2 km öffnet sich ein toller Blick in das Naheland und seine Umgebung. Jetzt können Sie eine drei bis vier Kilometer lange Abfahrt genießen, ehe Sie sich der Gemeinde Sprendlingen nähern. Hier fahren Sie bis zum Marktplatz am Rathaus. Dort angelangt, haben Sie sich nach 18 km Radfahren eine Verschnaufpause verdient. Genießen Sie im Eiscafe Dolomiti den schönen Blick auf das markante Rathaus der Gemeinde Sprendlingen, das im Jahre 1604 erbaut wurde, 1894 jedoch zusammenstürzte und danach in seiner heutigen Form wieder aufgebaut wurde.

Nach der Pause geht es dann weiter an den Tennisplätzen vorbei auf den betonierten Radweg am Wiesbach entlang über Badenheim nach Wöllstein.

Dort fahren Sie am Schwimmbad links vorbei und gelangen dann auf dem Radweg über eine ehemalige Bahnbrücke in das wunderschöne Naturschutzgebiet. Genießen Sie hier den Blick in das Appelbachtal, wo einst das „Bawettche“, eine kleine Eisenbahnlinie, von Sprendlingen nach Wöllstein, Neu-Bamberg und Fürfeld fuhr. Weiter geht es an der Ölmühle vorbei, wo man in einem typisch rheinhessischen Innenhof auch eine Pause einlegen kann. Über eine weitere Brücke gelangen Sie wieder in das Naturschutzgebiet.

Karte TOUR 4

Sie radeln auf unbefestigten Wegen vorbei an einem kleinen Weiher, wo Sie an Sonntagen in den Sommermonaten auch einmal geräucherten Fisch von den Mitgliedern des Angelsportvereins angeboten bekommen. Am Ende des Naturschutzgebietes gelangen Sie über eine weitere Bahnbrücke nach Neubamberg. Fahren Sie links Richtung Ortsmitte und Sie gelangen so an die Kandelpforte, dem einzig noch erhaltenen Tor der mittelalterlichen Ortsbefestigung von Neu-Bamberg mit Uhrenturm aus der Zeit des 13. Jahrhunderts. Das sogenannte Tor „Zur Rheinhessischen Schweiz" ist ein Wahrzeichen der Region. Besichtigen Sie diese kleine Gemeinde, die sich mit der Burgkirche auf dem höchsten Punkt des Berges wie eine Festung präsentiert.

Von hier aus haben Sie einen tollen Blick auf die Umgebung des Appelbachtales. Weiter geht die Fahrt auf der Landstraße Richtung Hof Iben. An der Kreuzung biegen Sie nach links ab und sehen nach ein paar Metern Hof Iben. Die kleine Kapelle (Reste einer vom Templer-Orden erbauten Kirche aus dem 13. Jhdt.) können Sie auf Anfrage besichtigen. Angeblich hat hier der Räuberhauptmann Schinderhannes sein Julchen geheiratet. Weiter geht die Fahrt zurück über die Kreuzung der Landstraße geradeaus nach Altenbamberg über Fürfeld und den im Wald liegenden Steigerhof. Genießen Sie besonders die schöne lange Abfahrt in Richtung Altenbamberg. Kurz vor der Ortsgrenze trohnt in stolzer Höhe die Altenbaumburg, die eine Gaststätte beherbergt. Am Ende der rasanten Abfahrt in Altenbamberg/Alsenztal angelangt, fahren Sie in der Ortsmitte halbrechts bis zum schwierigsten Anstieg der gesamten Tour. Hoch auf dem Berg (nicht bis zur Burg) am Parkplatz angekommen, können Sie sich auf der Bank ausruhen und den Blick in das Alsenztal genießen. Weiter geht es über den unbefestigten Waldweg entlang der Alsenz nach Ebernburg, bekannt durch den traditionellen mittelalterlichen Markt und die gleichnamige Burg (Geburtsort und Stammsitz des bekannten Ritters Franz von Sickingen um 1500).

Auf dem Radweg in Ebernburg geht es vor der Bahnlinie nach rechts Richtung Bad Münster am Stein. Nach einigen hundert Metern fahren Sie rechts ab auf die Nahebrücke. Genießen Sie zu Fuß diesen Übergang mit dem einmaligen Blick auf die Nahe, den Rotenfels (höchste Steilwand nördlich der Alpen) und den Rheingrafenstein. Geradeaus durch die Fußgängerzone gelangen Sie nun an Ihr Ziel, den Bahnhof Bad Münster am Stein. Hier können Sie nach erlebnisreicher Radtour im Stundentakt wieder die Rückreise nach Gau-Algesheim antreten.

Kandelpforte in Neubamberg

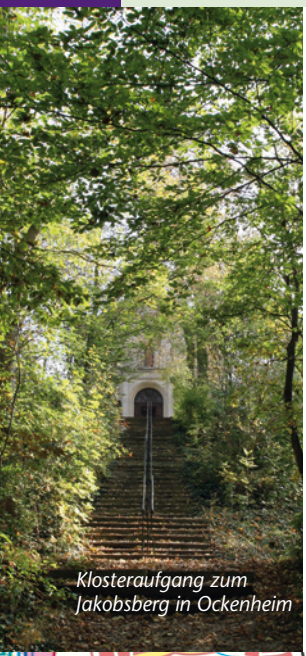
Sehenswertes unterwegs

- Naturschutzgebiet Wöllstein
- Kandelpforte in Neu-Bamberg
- Hof Iben
- Die Altenbaumburg in Altenbamberg
- Der Rotenfels bei Bad Münster am Stein
- Rheingrafenstein und das Nahetal

TOUR 5

Guldenbachtal

- Über Ockenheim – Gensingen – Bretzenheim – Guldental – Windesheim – Waldlaubersheim – Burg Layen – Münster-Sarmsheim – Büdesheim – Ockenheim – Gau-Algesheim
- Überwiegend asphaltierte Radwege und wenig befahrene Landstraßen
- 48 km – ca. 3,5 h – 250 Höhenmeter – leichte bis mittelschwere Tour



Klosteraufgang zum Jakobsberg in Ockenheim

Start ist in Gau-Algesheim auf dem Marktplatz. Über die Kloppgasse geht es rechts ab in die Schulstraße an der ev. Kirche vorbei. Dabei kreuzen Sie die Ernst-Ludwig-Straße und fahren weiter geradeaus vorbei am Albertus-Stift auf den Radweg. Vor der Brücke biegen Sie rechts ab und fahren ein kurzes steiles Stück bergab bis zum Obsthof Hemmes, dann links weiter über die Landstraße auf den Radweg der Bahnlinie entlang nach Ockenheim.

Am Hotel und Friedhof in Ockenheim vorbei biegen Sie rechts ab auf die Straße über den aufgemalten Kreisel Richtung Bingen-Büdesheim. Nach ca. 2 km auf der Kreisstraße biegen Sie links ab und fahren auf dem befestigten und gut beschilderten Radweg geradeaus bis nach Bingen-Sponsheim.

An der Ortsgrenze geht es links in die erste Straße des Neubaugebietes „Im Simmerling“, der Sie folgen und nach einer Kurve und weiteren hundert Metern dann links auf einen unbefestigten Weg. Dieser geht nach kurzer Zeit in einen asphaltierten Weg über, der Sie nach Grolsheim führt. Hier fahren Sie am Hugo-Brand-Platz (Ortsmitte) links ab auf die Hauptstraße weiter bis Ortsausgang. Dort geht es halbrechts auf den Nahe-Radweg über eine Holzbrücke am Mühlbach weiter nach Gensingen.

Am Sportplatz vorbei (hier kann man an Sonn- und Feiertagen am Kiosk auch eine kurze Verschnaufpause einlegen) geht es weiter nach Bretzenheim an der Nahe.

Durch die mit Weinstöcken verzierte Hauptstraße fahren Sie an einigen herrschaftlichen Gebäuden vorbei (u. a. am ehemaliges Schloss des Grafen von Daun-Falkenstein und dem Alten Amtshaus).

Über die Binger Straße radeln Sie bis zur Naheweinstr., weiter bis zum

Karte TOUR 5

Eremitagenweg und dann geht es auf dem Radweg Richtung Bretzenheimer Felseneremitage. Nach einem kurzen Anstieg am Ortsrand haben Sie dann einen schönen Ausblick in das Guldenbachtal. Von hier aus rollen Sie dann bis zur größten Sehenswürdigkeit der Gemeinde Bretzenheim, der Felseneremitage.
Eine vermutlich in der Vorzeit entstandene und ganz in den Fels gehauene Kultstätte, die in frühchristlicher Zeit eine Umwidmung erfuhr. Eine Kirche ist erstmals 1043 erwähnt. Die heute noch begehbare Wohnung im Fels war zeitweise Heimstatt mehrerer Eremiten bzw. Konvent eines Felsenklosters.
Nach der Besichtigung geht es dann zurück auf den Radweg über die kleine Guldenbachbrücke links weiter auf dem unbefestigten Weg nach Guldental und weiter auf dem beschilderten Radweg nach Windesheim. Hier biegen Sie in der Ortsmitte rechts ab und fahren den Berg hinab vorbei an der kleinen Fuchsbrauerei.
An der Hauptstraße angekommen geht es dann rechts ab über die Straße weiter über die Bahngleise der ehemaligen Guldentalbahn auf den Radweg nach Waldlaubersheim. Am Orgelmuseum (Ortsrand Windesheim) vorbei, wartet auf Sie mit einem längeren Anstieg der schwierigste Teil der Strecke. Weiter geht es dann auf der Höhe (Restaurant MC Donald) nach Waldlaubersheim, wo Sie nach dem Ortsende nach einigen hundert Metern endlich auf einer ca. 4 km langen Abfahrt hinunter in das Nahetal rollen. Vorbei an Burg Layen und den schon von weitem sichtbaren Trollbachfelsen.

Am Ende der erholsamen Abfahrt überqueren Sie dann die Rheinstraße und fahren auf der Klauerstraße durch Münster-Sarmsheim parallel zur Bahnstrecke bis zur Nahebrücke. Diese überqueren Sie und kommen so links auf den Nahetal-Radweg. Nach wenigen Kilometern sind Sie dann am Ende des Radweges an der Saarlandstraße angelangt. Hier biegen Sie nach rechts ab und kommen dann nach einigen hundert Metern am Cafe Lüning vorbei wo Sie eine Pause einlegen können.
Danach fahren Sie rechts und die erste Straße links auf der Saarlandstr. weiter Richtung Ortsmitte Büdesheim, vorbei am Annenhof, durch das Neubaugebiet zunächst bis zur FH Bingen. Hier geht es von der Straße nach links über den Kreisel auf den beschilderten Radweg nach Ockenheim. An der Ortsgrenze überqueren Sie die Hauptstraße und fahren auf der Bahnhofsstraße bis zum Ortsausgang, dann rechts hoch am Sportplatz vorbei. Nach der Grillhütte biegen Sie links ab und fahren auf dem Radweg zurück nach Gau-Algesheim.

Sehenswertes unterwegs

- Ortsmitte Bretzenheim mit Schloss und Amtshaus
- Felseneremitage in Bretzenheim
- Feldbahnmuseum in Guldental
- Orgelmuseum Windesheim
- Trollbachfelsen

Felseneremitage bei Bretzenheim

TOUR 6

An der Nahe entlang nach Bad Sobernheim

- Die Strecke führt über Bingen – Gensingen – Bretzenheim – Bad Kreuznach – Bad Münster a. Stein – Niederhausen – Niedertäler Hof – Boos – Staudernheim nach Sobernheim
- Überwiegend asphaltierte Radwege und kurze Abschnitte über ruhige Landstraßen mit einer Steigung bei Niederhausen (Weindomäne).
- 50 km – ca. 3,5 – 4 h – 120 Höhenmeter – leichte bis mittelschwere Tour – Rückreise mit der Bahn

Blick auf den Rheingrafenstein bei Bad Münster an der Nahe

Die Tour startet am Marktplatz. Sie fahren wie in der Radtour Nr. 4 bzw. 7 beschrieben am Bahnhof vorbei auf den Radweg am Welzbach entlang nach Bingen-Gaulsheim über Bingen-Kempten bis Bingen Stadtzentrum an die Nahemündung.

Genießen Sie am Rhein-Naheeck den Blick auf den Rhein mit Mäuseturm, dem Rheingau mit Rüdesheim, dem Niederwald-Denkmal und der Ruine Ehrenfels. Weiter geht es dann am Gelände der Landesgartenschau vorbei auf den ausgeschilderten Radweg an der Nahe entlang nach Büdesheim. Kurz vor dem Cafehaus Lüning geht es rechts ab weiter über Dietersheim, Grolsheim nach Gensingen.

100 Meter nach dem Sportplatz geht es dann rechts an der Straße lang über die Nahebrücke nach Bretzenheim.

Hier genießen Sie die Ortsdurchfahrt mit dem Blick auf das ehemalige Schloss des Grafen von Daun-Falkenstein und das alte Amtshaus, sowie den zahlreichen Rebstöcken, die sich an den Hausfassaden über die Straße ranken.

Weiter geht es nach der Ortsgrenze vorbei am Kriegerdenkmal „Tal des Jammers“ Richtung Bad Kreuznach, wo Sie am Ortseingang teilweise auf dem Damm direkt an der Nahe entlang neben dem Jahrmarktgelände fahren. Durch enge Gassen nähern Sie sich dann dem Zentrum der sehenswerten Kurstadt. Im Bereich der Fußgängerzone kommen Sie am Eiermarkt und den bekannten Brückenhäusern über der Nahe vorbei, die Sie sich unbedingt anschauen sollten.

Dem Radweg weiter folgend geht es am Bäderhaus, Kurpark mit Roseninsel und Schwimmbad vorbei über die Nahebrücke in das Salinental nach Bad Münster am Stein. Sie haben einen wunderschönen Ausblick von der Nahe auf den Rheingrafenstein. Auf den Ruhebänken an der Nahe können sie eine wohlverdiente Verschnaufpause einlegen und die Natur genießen.

Weiter geht es dann durch die Kuranlagen und die Fußgängerzone von Bad Münster wieder auf den Radweg an der Nahe entlang. Im Blickfeld wartet bereits ein weiteres Highlight: Der grandiose Rotenfels - die höchste Felswand nördlich der Alpen. Sie zieht den Be-

Blick ins Nahetal

trachter in ihren Bann, bevor es weiter auf dem Natur-Radweg (ca. 5 km ehemalige Bahnstrecke) nach Niederhausen geht. Hier fahren Sie über die Staumauer. Nach dem Ortsende radeln Sie dann nach rechts unter der Bahnbrücke hindurch und sofort wieder nach links weiter. Hier beginnt nun der einzige größere Anstieg der Tour, an deren Ende Sie mit dem Ausblick in das Nahetal mit der alten Steinbrücke bei Oberhausen entschädigt werden. Nach der Weindomäne beginnt eine kurze rasante Abfahrt Richtung Niedertäler Hof. Hier kann man eine weitere Pause einlegen bevor es mit einem kleinen Anstieg über die Bahnbrücke nach links auf einer schmalen Landstraße weiter Richtung Boos und Staudernheim geht. Hier sehen Sie bereits vor dem Ortseingang die Station der Fahrrad-Draisinen, mit denen man über Meisenheim, Lauterecken bis nach Altenglan fahren kann. (Tourist-Info: Naheland Kirn)

Auf dem Radweg kreuzen Sie nun in Staudernheim auf der alten Steinbrücke die Hauptstraße und fahren geradeaus nach Bad Sobernheim. Wundern Sie sich hier nicht, wenn Ihnen Menschen mit hochgekrempelten Hosenbeinen und schlammigen Füßen begegnen: sie gehen den bekannten Barfußpfad entlang. Sie fahren weiter bis fast an das Ortsende und biegen dann am Wohnmobil-Stellplatz nach rechts ab und fahren zum Bahnhof Bad Sobernheim. Die Züge fahren im Stundentakt. Sie sollten aber einen kurzen Ausflug in die Ortsmitte des sehenswerten Kurstädtchens nicht versäumen.

Sehenswertes unterwegs

- Brückenhäuser und Kurpark Bad Kreuznach
- Rheingrafenstein und Rotenfels bei Bad Münster a. S.
- Bad Sobernheim mit Barfußpfad und Freilichtmuseum
- Nahetalausblick von der Weindomäne bei Oberhausen

Karte
TOUR 6

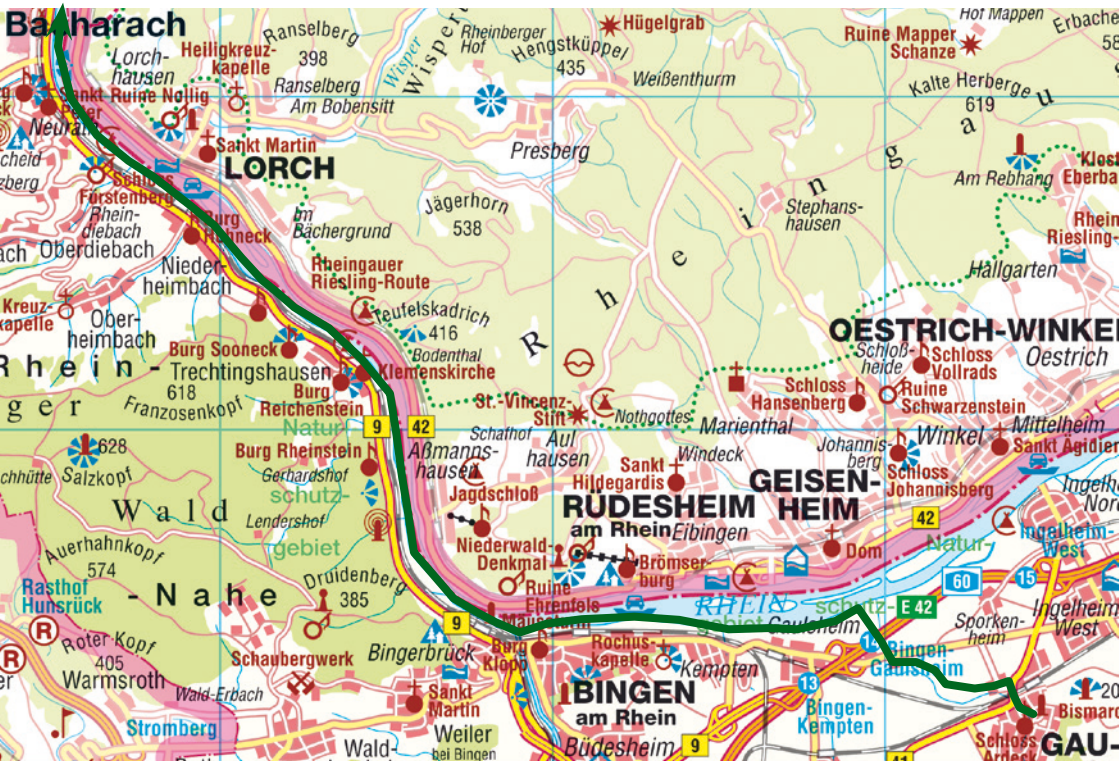
TOUR 7

Am Rhein entlang nach Bacharach, St. Goar ...

- Radweg über Bingen – Trechtingshausen – Niederheimbach – Bacharach und wenn man will weiter nach Oberwesel, St. Goar und Boppard
- Die Strecke verläuft überwiegend auf asphaltierten Radwegen ohne Steigungen direkt am Rhein entlang
- Radweg ohne Steigungen – Bacharach – 30 > St. Goar – 40 > Boppard – 50 km ca. 2 > 3 > 4 h – Rückreise mit der Bahn im Stundentakt

Start ist auf dem Marktplatz in Gau-Algesheim.
Sie fahren über die Weingasse, am Festplatz und Kindergarten vorbei geradeaus, biegen links ab in die Berliner Straße und fahren geradeaus bis zum Bahnhof. Am Bahnhof geht es durch die Unterführung auf die andere Seite und dann links weiter in die Erich-Klausener-Straße. Am Ende der Straße geht es halbrechts neben dem Welzbach auf dem Radweg Richtung Bingen-Gaulsheim.
Am Ende des Radweges überqueren Sie die Landstraße und fahren geradeaus über die Autobahnbrücke, danach links auf den Radweg bis Bingen-Gaulsheim. Radeln Sie geradeaus durch die Gemeinde. Am Ortsende folgt ein kleiner Anstieg bis zur Bahnbrücke, vor der Sie halbrechts den Radweg hinunter fahren. Hier sehen Sie die Überreste der Hindenburgbrücke, die bis zur Zerstörung im 2. Weltkrieg den Rhein

Karte TOUR 7



überspannte und damit Rheinland-Pfalz und Hessen verband. Weiter geht es am Campingplatz und Sportgelände Bingen-Kempten vorbei und am Binger Hafengelände entlang. Hier können Sie die Landesgartenschaugelände in Bingen aus dem Jsahr 2008 besichtigen.
Sie fahren weiter gerade aus am historischen Kran und den Binger Schiffsanlegestellen mit der sogenannten weißen Flotte vorbei, den Ausflugsschiffen die so bekannte Ortschaften wie Rüdesheim, Aßmannshausen, Bacharach, St. Goar und Boppard im schönen Mittelrheintal ansteuern.
Sie radeln weiter bis zur Mündung der Nahe in den Rhein und können hier - bei einer kleinen Verschnaufpause - den herrlichen Blick auf den Mäuseturm, das malerische Rhein-Nahe-Eck sowie die gegenüberliegende Seite mit der beeindruckenden Burgruine Ehrenfels an den Hängen des Rheingaues genießen.
Auf dem Radweg fahren Sie dann nach hundert Metern rechts ab und radeln über die Nahebrücke neben den Bahngleisen, Schrebergärten und Uferanlagen bis Trechtingshausen. Hier geht es am Rheinufer weiter entlang bis nach Niederheimbach. Kurz nach dem Ortsausgang können Sie dann direkt an der kleinen Gaststätte mit Terrasse am Rhein eine Brotzeit einlegen.
Genießen Sie den Blick über den Rhein und die vorbeiziehenden Schiffe. Nach der Pause geht es weiter auf dem Radweg am Rhein entlang bis Bacharach. Hier lohnt unbedingt ein Abstecher in die 1200 Jahre alte Stadt am Rhein. Mit der Werner Kapelle, dem historischen Posthof, den Gasthäusern hinter den alten Fachwerkfassaden sowie dem romantischen „Malerwinkel“ und der Burg Stahleck können Sie mit wunderschönen Eindrücken die Strecke wieder zurückradeln oder fortsetzen und nach Oberwesel oder weiter in Sichtweite des Loreleyfelsens bis St. Goar radeln. Für einen Besuch auf der Burg Rheinfels in St. Goar müssen Sie einen kurzen und heftigen Anstieg in Kauf nehmen. Der Ausblick über das schöne Rheintal wird Sie aber für Ihre Bemühungen entschädigen.
Nach der Besichtigung geht es dann an den Bahnhof von St. Goar, wo Sie einsteigen und die Rückfahrt am Rhein entlang mit der Bahn bis Gau-Algesheim genießen können. Oder aber – wenn Sie weiterhin fit sind - können Sie bis nach Boppard radeln.

Sehenswertes unterwegs

- Bingen mit Burg Klopp, Mäuseturm und Rochusberg
- Bacharach mit Werner Kapelle, Posthof und Malerwinkel
- Basilika und Stadtmauertürme in Oberwesel
- Loreleyfelsen in St. Goar

Oben: Ruine Ehrenfels

Unten: Mäuseturm im Rhein und Blick in das Welterbe Oberes Mittelrheintal

TOUR 8

Über die drei heiligen Berge

- Radtour über den Laurenziberg – Jakobsberg – Ockenheim – Rochusberg – Bingen – Bg.-Kempten – Bg.-Gaulsheim – Gau-Algesheim
- Überwiegend asphaltierte Radwege und wenig befahrene Landstraßen
- 20 km – ca. 2 h – 310 Höhenmeter – Radweg mit zwei langen Steigungen

Los geht die Radtour auf dem Marktplatz in Gau-Algesheim. Sie fahren die Kloppgasse aufwärts und biegen an der Regionalen Schule Christian Erbach rechts ab in die Schulstraße und fahren geradeaus bis zum Altenwohnheim Albertus-Stift. Hier fahren Sie nach links auf den Radweg Richtung Westen geradeaus über eine kleine Brücke. Genießen Sie den Ausblick auf den Hunsrück im Westen und den Rheingau im Norden. Sie fahren nach der Brücke links auf dem Radweg und biegen nach ca. zwei Kilometer, kurz vor dem Ende des Radweges, nach rechts ab Richtung Laurenziberg/Jakobsberg (nicht den gepflasterten Wanderweg nach ca. 1 km nehmen).

Nach einem langen Anstieg fahren Sie am Ende - auf der Höhe angekommen - links ab auf der kleinen Straße Richtung Laurenziberg. Nach einer weiteren Linkskurve sehen Sie bereits ihr erstes Ziel. Die St. Laurenzikirche (Wiederaufbau 1707–1719 im damaligen Ortsteil Bergen jetzt Laurenziberg) mit herrlichem Blick auf das Welzbachtal, den Westerberg und das gegenüberliegende Rheingaugebirge.
Danach radeln Sie wieder ein Stück zurück und bleiben auf der Höhe Richtung Kloster Jakobsberg. Dort angelangt genießen Sie bei einem Rundgang den tollen Ausblick und die gesamte Klosteranlage mit Kirche. Seit 1961 leben hier Missionsbenediktiner aus St. Ottilien/Oberbayern. Nach einer verdienten Pause geht es steil bergab, mit tollem Blick auf den Rheingau und das Rheintal, über die Bergstraße nach Ockenheim.
Am Ende der Bergstraße in Ockenheim geht es rechts ab in die Mainzer Straße, nach hundert Metern in der Kurve wieder nach links in die

Blick vom Jakobsberg auf den Laurenziberg mit Kirche und den Westerberg

Bahnhofstraße und weiter bis zum Kreisel (aufgemalt auf der Straße). Hier fahren Sie halblinks auf die Kreisstraße K 9 Richtung Bingen-Büdesheim. Nach einigen hundert Metern geht es dann rechts ab auf den Radweg nach Büdesheim. Sie folgen der Beschilderung bis über die Bahn- und Straßenbrücke. Hier bleiben Sie auf dem Radweg und fahren geradeaus den Rochusberg hinauf. Oben angekommen haben Sie sich eine Verschnaufpause verdient.

Der Rochusberg mit seiner neugotischen Kapelle, der parkähnlichen Landschaft, den angrenzenden Weinbergen und dem weiten Blick über das Rheintal, ist seit langem ein beliebtes Pilger- und Ausflugsziel. Seit 1920 befindet sich hier das Mutterhaus der Kreuzschwestern. Im Kloster-Cafe Hildegard-Forum können Sie sich ausruhen und anschließend bei einem Rundgang unterhalb der Rochuskapelle den tollen Blick auf das Rheintal genießen.

Genussvoll ist dann auch die lange Abfahrt hinab ins Rheintal. Biegen Sie rechts ab in die Rheinbergstraße und fahren Sie durch das Neubaugebiet nach unten bis zur Mainzer Straße. Hier können Sie die Straße weiter über die Bahnbrücke Richtung Binger Hafen fahren und das Gelände der Landesgartenschau 2008 besuchen.

Danach radeln Sie wieder zurück Richtung Bingen-Kempten auf den Radweg, vorbei am Campingplatz und den Brückenpfeilern der ehemaligen Hindenburgbrücke, die 1903 erbaut über den Rhein führte und im Jahr 1945 zerstört wurde. Genießen Sie danach die Fahrt durch das Naturschutzgebiet Rheinauen bis zum Ortsrand von Bingen-Gaulsheim. Nach der Ortsdurchfahrt geht es weiter links vor der Autobahnbrücke auf den Radweg nach Gau-Algesheim. An der Abzweigung nach Ingelheim fahren Sie rechts über die Autobahnbrücke und überqueren die Landstraße. Danach geht es auf dem Radweg am Welzbach entlang zurück nach Gau-Algesheim.

Sehenswertes unterwegs

- St. Laurenzikirche auf dem Laurenziberg
- Klosteranlage auf dem Jakobsberg
- Rochuskapelle und Rheinblick auf dem Rochusberg
- Blick in den Rheingau, nach Rheinhessen, in den Hunsrück und das Rheintal

Karte
TOUR 8

TOUR 9

Am Rhein entlang nach Rüdesheim

- Über Bingen-Gaulsheim – Bg.-Kempten – Fähre nach Rüdesheim – Geisenheim Winkel – Mittelheim – Fähre nach Ingelheim-Nord – Gau-Algesheim
- Überwiegend asphaltierte Radwege, zwischen Geisenheim und Oestrich-Winkel unbefestigter Leinpfad
- 35 km – ca. 2,5 h – Radweg ohne Steigungen

Start ist in Gau-Algesheim an der Tourist-Info.
Sie radeln die Weingasse entlang geradeaus über den Festplatz am Kindergarten vorbei und fahren dann über die Karl-Domdey-Straße links ab in die Berliner Straße bis zur Ingelheimer Straße, biegen rechts ab an Schön Fahrräder (siehe Hinweis: Fahrradservicestation) vorbei auf den Radweg nach Ingelheim und folgen dann der Beschilderung der Obstroute (s. S. 26).
Vorbei am größten Arbeitgeber der Region, der Fa. Boehringer, geht es weiter Richtung Norden an den Rhein. Hier fahren Sie am Rhein entlang auf dem Radweg nach Bingen-Gaulsheim. Hier geht es auf der Mainzer Straße bis zur Ortsmitte und rechts wieder zurück an das Rheinufer. Radeln Sie auf dem naturbelassenen Leinpfad durchs Naturschutzgebiet vorbei an den Resten der ehemaligen Hindenburgbrücke, die noch bis zur Zerstörung 1945 über den Rhein nach Rüdesheim führte.
Weiter geht es auf dem Radweg vorbei am Sport- und Campingplatz Kempten sowie dem Hafengelände, wo Sie nach einem Stück unbefestigtem Radweg die Fähre nach Rüdesheim erreichen. Auf der Fähre können Sie den tollen Ausblick auf den Rheingau mit seinen bekannten Burgen, Weinbergen, dem Kloster Eibingen/Abtei St. Hildegard sowie dem Niederwald-Denkmal genießen.
Den Aussichtspunkt an der Germania kann man über einen Fußweg oder etwas angenehmer auch mit der Seilbahn von Rüdesheim aus erreichen. Hier haben Sie einen weiten Blick auf den Beginn des Oberen Mittelrheintales, das von der UNESCO aufgrund seiner Vielfalt und Schönheit und dem außergewöhnlichen Reichtum an kulturellen Zeugnissen als Welterbe anerkannt

Karte TOUR 9

wurde. Auf der hessischen Seite angekommen geht es von der Fähre aus nach Rüdesheim. Sie biegen nach rechts ab und radeln neben der Bahnlinie auf den Leinpfad am Rhein entlang. Hier ist an Sonn- und Feiertagen mit zahlreichen „Touristen“ zu rechnen. Der Rad- und Fußweg wird nach einigen hundert Metern jedoch wieder etwas „ruhiger“ nachdem Sie die Anlegestellen der Rheinschiffe passiert haben, deren Gäste überwiegend die weltbekannte Drosselgasse in Rüdesheim erkunden. Auf dem Radweg geht es dann am Rhein entlang weiter Richtung Geisenheim.
Der Leinpfad wird jedoch etwas ungemütlicher (unbefestigt) aber der ständige Ausblick auf den Rhein und seine Umgebung entschädigt dafür. In Oestrich angekommen fahren Sie weiter Richtung Winkel. Dazwischen - in Mittelheim - wartet die Autofähre, die Sie in kurzer Fahrt über den Rhein nach Ingelheim-Nord (Frei-Weinheim) bringt. Hier lohnt ein Blick zurück Richtung Rheingau mit seinen Schlössern Johannisberg und Vollrads, eingebettet in den bekannten Weinbergslagen.

In Frei-Weinheim am Hafen haben Sie dann eine gute Gelegenheit für eine kurze Verschnaufpause. Bei einer Bratwurst und einem kühlen Getränk im Biergarten können Sie den Ausblick von der Hafenmole nochmals über das schöne Rheintal genießen. Weiter radeln Sie zurück über das kleine Hafengelände und biegen hinter dem Damm links ab und folgen der Beschilderung der Obstroute (s. S. 26). An der Fa. Boehringer vorbei – wie auf Ihrem Hinweg – folgen Sie dem Radweg zurück nach Gau-Algesheim bis zum Marktplatz.

Sehenswertes unterwegs

- Bingen mit Mäuseturm, Burg Klopp und Rochusberg
- Rüdesheim mit Niederwald-Denkmal und Kloster Eibingen
- Schlösser Johannisberg und Vollrads

Rüdesheim am Rhein mit Kloster Eibingen

TOUR 10

Am Rhein entlang nach Eltville

- Über Ingelheim – Heidesheim - Budenheim (Fähre) oder Schiersteiner Brücke – Eltville – Oestrich-Winkel – Fähre – Ingelheim – Gau-Algesheim
- Bis Mainz überwiegend asphaltierte Radwege und auf der hessischen Rheinseite überwiegend unbefestigte Wirtschaftswege / Leinpfad
- 45 (55) km - ca. 3,0 (4,0) h - Radweg ohne Steigungen

Start ist in Gau-Algesheim an der Tourist-Info.
Sie radeln die Weingasse entlang geradeaus über den Festplatz am Kindergarten vorbei und fahren dann über die Karl-Domdey-Straße links ab in die Berliner Straße bis zur Ingelheimer Straße, biegen rechts ab an Schön Fahrräder vorbei auf den Radweg nach Ingelheim und folgen dann der Beschilderung der Obstroute (s. S. 26).
Vorbei am größten Arbeitgeber der Region, der Fa. Boehringer, geht es weiter Richtung Norden an den Rhein. Der Radweg führt, vorbei an vielen Obstanlagen und Wiesen, über Heidenfahrt nach Budenheim. Hier am kleinen Hafen bzw. der Anlegestelle angekommen, können Sie an Sonn- und Feiertagen mit einer kleinen Fahrrad-Fähre die Überfahrt nach Nieder-Walluf genießen

Sollte die Fähre in Budenheim nicht fahren, radeln Sie weiter am Rhein entlang Richtung Mainz-Mombach durch viele kleine Gärten bis zur Autobahnbrücke Mainz-Wiesbaden. Hier müssen Sie Ihr Fahrrad auf die etwas höher gelegene Auffahrt über Stufen hochschieben bzw. tragen. Fahren Sie dann links neben der Straße auf den eigens für Radfahrer geschaffenen Weg langsam hoch und dann über die Schiersteiner Rheinbrücke. Am Ende der Brücke fahren Sie links und nach wenigen Meter wieder links Richtung Schierstein an den Rhein.

Stadtkern Eltville

Auf dem ausgeschilderten „Riesling-Radweg“ vorbei am Schiersteiner Hafen und Naturschutzgebiet geht es dann weiter nach Nieder-Walluf, wo Sie ja auch ankommen, wenn Sie sich für die kürzere Tour mit der Fähre von Budenheim entschieden haben. Hier auf der hessischen Seite des Rheines geht die Fahrt weiter über unbefestigte Wege direkt am Rhein entlang nach Eltville. Genießen Sie hier am Rheinufer in der kleinen Parkanlage im Sommer unter Platanen bei einem Gläschen Rheingauer Riesling, den Sie am Weinstand abholen und auf einer Parkbank verkosten können. Sie haben einen herrlichen Blick auf

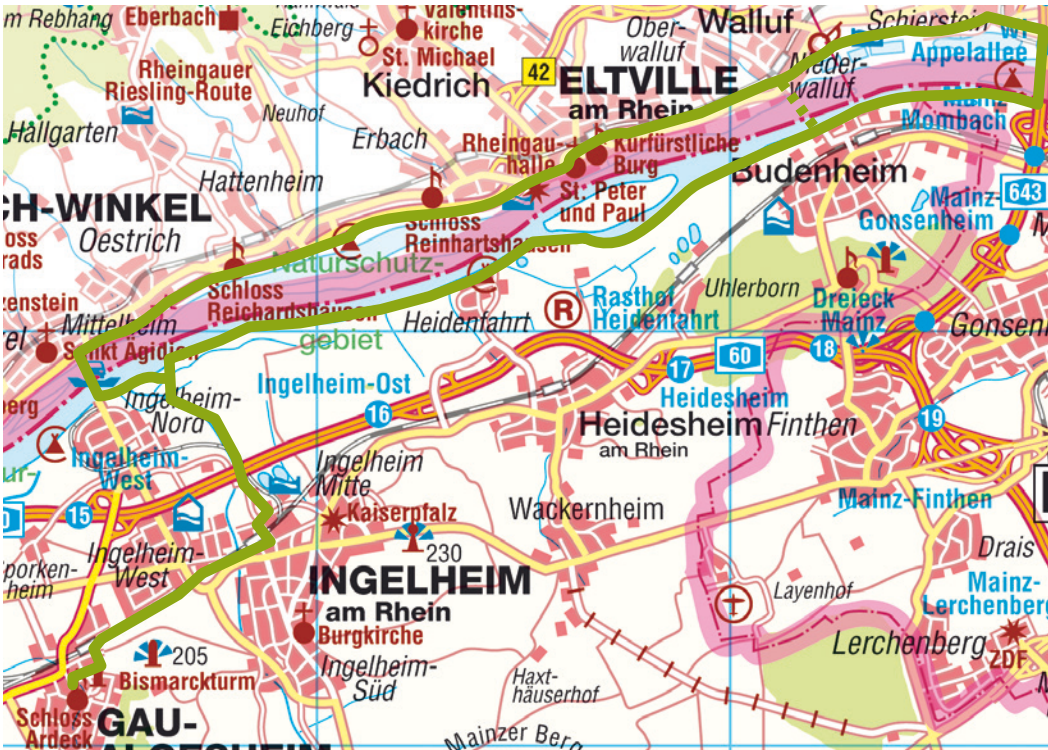
den Rhein und die Königsklinger Aue mit ihrem herrschaftlichen Gutshof. Versäumen Sie bitte nicht einen kleinen Rundgang durch die über 650 Jahre alte Stadt Eltville.
Weiter geht es auf dem naturnahen Radweg direkt am Rhein entlang über Erbach und Hattenheim am historischen Kran vorbei nach Oestrich-Winkel, wo Sie an der Anlegestelle Mittelheim die Fähre nach Ingelheim-Nord erwartet. Genießen Sie die kurze Überfahrt über den Rhein und einen Blick zurück in den Rheingau (Hessen) mit Schloss Johannisberg und Schloss Vollrads mit seinen bekannten Weinbergslagen.

Wieder angekommen auf der rheinland-pfälzischen Seite in Frei-Weinheim, können Sie an der Hafenmole im Biergarten direkt am Rheinufer eine verdiente Pause einlegen.
Weiter radeln Sie zurück über das kleine Hafengelände und biegen hinter dem Damm links ab. Folgen Sie der Beschilderung der Obstroute (s. S. 26) an der Fa. Boehringer vorbei - wie auf Ihrem Hinweg - nach Gau-Algesheim und Sie haben nach 45 km Ihren Start- und Zielort Gau-Algesheim erreicht.

Sehenswertes unterwegs

- Rheinanlagen Heidenfahrt und Schierstein
- Stadt Eltville
- Rheingau mit seinen Schlössern, sowie Kloster Eberbach.

Karte TOUR 10



Rundweg

Der Radrundweg Gau-Algesheim

- Start am Marktplatz Gau-Algesheim – Fahrt durch und um Gau-Algesheim
- Es werden 4 von 5 Gau-Algesheimer Radrastplätzen angefahren:
  mit ihren Info-Tafeln bieten sie interessante Informationen über Gau-Algesheim, seine Sehenswürdigkeiten und die direkte Umgebung.
- 8 km - ca. 1,0 h - leichte Tour ohne Steigungen

Rad-Rundweg Gau-Algesheim

Radrastplatz Ockenheimer Straße und Am Westerberg

Die Radtour rund um Gau-Algesheim beginnt am Marktplatz. Hier können Sie bereits am Anfang der Tour einer der schönsten Plätze der über 650 Jahre alten Stadt mit dem Rathaus und der kath. Kirche bewundern.
Das Rathaus wurde nach der Zerstörung durch die Schweden 1726 wieder aufgebaut. Markantes Zeichen des Gebäudes ist der barocke Giebel mit dem kleinen Türmchen und dem helmförmigen Dach.
Sie radeln los an der kath. Kirche vorbei und biegen am Pfarrhaus rechts ab in die Schlossgasse und fahren bis zum Radrastplatz „Schloss Ardeck“. Das Schloss Ardeck wurde 1422 bis 1444 von dem Mainzer Erzbischof Dietrich von Erbach auf den Mauern einer weit älteren Wehranlage erbaut. 1803 rissen die Truppen Napoleons alle wehrhaften Teile des Gebäudes nieder. Nur das Hauptgebäude blieb stehen. Heute beheimatet das Schloss im Erdgeschoss das Rheinhessische Fahrradmuseum.
Die Fahrt geht weiter über die Wüstenrotstraße am Welzbach entlang und nach der Überquerung der Straße „An der Layenmühle“ in das Neubaugebiet „In der Stolzwiese“. Am Ende der Straße geht es dann in den „Hippel“ in der Nähe des Radrastplatzes an der „Appenheimer Straße“ rechts weiter Richtung Westen auf den Radweg bis zur Brücke über die Umgehungsstraße (L 415). Nach einem kleinen Anstieg geht es dann abwärts Richtung Norden. Hier haben Sie einen tollen Ausblick auf das Rheintal. An der nächsten Brücke geht es rechts und sofort wieder links auf den Radweg bis zum Obsthof Hemmes. Überqueren Sie die B 41 und fahren auf dem Radweg links Richtung Ockenheim. Am Radrastplatz „Ockenheimer Straße“ geht es rechts unter der Bahnunterführung weiter geradeaus bis zum Modellflugplatz. Jetzt fahren Sie nach rechts am Welzbach entlang bis Gau-Algesheim in die Erich-

Klausener-Straße. Hier geht es am Winzerhaus und Bahnhof vorbei an der Bahn entlang in das Gewerbegebiet. Sie fahren geradeaus und am Ende rechts weiter über die Bahnbrücke. Auf dem Radweg geht es dann zurück bis zur Ortsgrenze Gau-Algesheim bis an den Radrastplatz „Am Westerberg" am Ende der Ingelheimer Straße. Genießen Sie hier den Ausblick auf den Westerberg und den Bismarckturm.
Weiter geht es über die Ingelheimer Straße und der Beschilderung der Obstroute entlang bis zum Festplatz. Sie sollten nicht versäumen, den einzig noch erhaltenen Turm (Graulturm) der ehemaligen Stadtbefestigung zu besichtigen. Danach gelangen Sie über die Weingasse auf den Marktplatz und damit an das Ziel ihrer Erkundungstour.

Rundweg

Die Obstroute

45 km - ca. 3,5 h - mittelschwere Tour - 420 Höhenmeter

Die Route führt von Ingelheim durch den idyllischen Obstgarten Rheinhessens, der im Frühjahr mit einem duftenden Blütenmeer bezaubert und vom Frühsommer bis zum Herbst mit einer bunten Vielfalt an leckeren Früchten direkt vom Erzeuger Augen- und Gaumenschmaus zugleich bietet. Die Aufstiege werden durch herrliche Ausblicke auf Obstfelder und Weinberge belohnt – vorbei an beschaulichen Naturschutzgebieten und beachtlichen historischen Wehr- und Kirchenbauten. Die Gesamtlänge der „großen" Runde beträgt 45 km, durch die Nutzung des Selztal-Radweges ergeben sich zwei kleinere Schleifen von jeweils 30 km Länge. Die Obstroute führt mitten durch Gau-Algesheim und weiter über Appenheim, Nieder- und Ober-Hilbersheim, Engelstadt und Bubenheim zur Tour 1 und weiter durch Rheinhessen mit einer großen Schleife über Wackernheim, Heidesheim und Heidenfahrt. Die Obstroute ist sehr gut beschildert.
Eine ausführliche Tourenbeschreibung und weitere Touren finden Sie in „RADROUTEN RHEINHESSEN - Radeln zwischen Rhein und Reben".

Ihre Fahrradservicestationen in der VG Gau-Algesheim!

Sie haben die Möglichkeit an den Servicestationen an der „Erste-Hilfe-Station" via Automat bei Schön-Fahrräder einen Ersatzschlauch zu ziehen, Luft aufzutanken und während der Öffnungszeiten per Telefon Hilfe zu ordern!
Weitere Servicestationen mit Werkzeug zur Reparatur und Luftpumpe gibt es in:

- **Bubenheim** Bahnhofstraße an der Bushaltestelle (gegenüber Hausnummer 4)
- **Engelstadt** Dorfplatz · Am Dorflädchen
- **Gau-Algesheim** Rathausscheune · Marktplatz 1,
  Verbandsgemeinde Rathaus · Hospitalstraße 22 + Schön-Fahrräder · Ingelheimer Str. 46
- **Ockenheim** Wohnmobilstellplatz/Sportplatz direkt am Radweg
- **Schwabenheim** Margarethenhof direkt am Selztal-Radweg

Zudem gibt es an folgenden Stationen öffentlich zugängliche Fahrrad-Akku-Ladeschränke (verschließbar und mit der Möglichkeit sein Handy zu laden):

- **Bubenheim** Bahnhofstraße an der Bushaltestelle (gegenüber Hausnummer 4)
- **Gau-Algesheim** Rathausscheune · Marktplatz 1,
  Verbandsgemeinde Rathaus · Hospitalstraße 22 + Schön-Fahrräder · Ingelheimer Str. 46
- **Nieder-Hilbersheim** Friedhof
- **Schwabenheim** Margaretenhof (Ende Straße am Sportfeld) und
  Marktplatz am Wiegehäuschen/Bushaltestelle

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich einfach an den VG-Klimaschutzmanager Dorian Depué unter 06725 910-180 oder dorian.depue@vg-gau-algesheim.de.
Auch der Fahrradbeauftragte Christian Posselt unter 06725 300718 oder Fahrradbeauftragter@vg-gau-algesheim.de steht Ihnen mit Rat zur Seite.

Danke an alle Mitwirkenden

Liebe Radfahrerinnen und Radfahrer,

die Radrouten rund um die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim sind von ortskundigen Radfahrenden des Radsportsvereines RSV 1889 e.V. Gau-Algesheim entwickelt und erradelt worden. Die Touren führen Sie durch und rund um die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim und bieten neben der wunderschönen und einzigartigen rheinhessischen Hügellandschaft ein abwechslungsreiches Landschaftsbild: entlang des Rheines, durch Obstbauanlagen und Weinberge, über Berg und Tal, durch Stadt und rheinhessische (Wein-)Dörfer. Immer wieder eröffnen sich Aussichten in die Landschaft, die das „erfahren" unserer Radrouten zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Ihr Benno Neuhaus
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Verbandsgemeinde
Gau-Algesheim

Impressum

Herausgeber	Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
Radwege	Prof. Dr. Heinz-Egon Rösch, Wolfgang Schneider
Fotos	Armin J. Kleisinger, Volker Faust, Hermann Schön, Simone Schröder, Kerstin Adams-Voltz
Texte + Tourenplanung	Radsportverein 1898 e. V. Gau-Algesheim
Gestaltung	www.A-team-design.de
Karten	Verwaltungsverlag Mehring
Logo Obstroute	Peter Warbinek

4. überarbeitete Auflage: Dezember 2024

RSV 1898 e.V.
GAU-ALGESHEIM

BICO life SCHÖN FAHRRÄDER
Ingelheimer Str. 46 · 55435 Gau-Algesheim · 06725 - 2575 · www.schoen-fahrraeder.de
Geöffnet: Sommer/Winter: Di. - Fr. 9:00-19:00/18.00 Uhr – Sa. 9:00 - 16:00/14:00 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter:

www.vg-gau-algesheim.de

und **www.radwanderland.de**

Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Tourist-Information
Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
Langgasse 4
55435 Gau-Algesheim
Tel. 06725 910-185
tourismus@vg-gau-algesheim.de
www.vg-gau-algesheim.de

Hier finden Sie uns auf Socialmedia:

VG Gau-Algesheim Tourismus

vggaualgesheim

Design: www.A-team-design.de

Weitere Informationen:

- Tourist-Info der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
  Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Internet oder rufen Sie uns gerne an.
- Das Rheinhessische Fahrradmuseum ist geöffnet:
  Ostern bis Fest des jungen Weines (2. Oktobersonntag)
  Sonn- und Feiertags 14.00 - 18.00 Uhr und für Gruppen nach Vereinbarung.
  Kontakt: Emil Busch · Mobil 0152 07414468 · www.fahrradmuseum-rheinhessen.de
- Jährlich am 2. Sonntag im September findet das Volksradfahren des RSV statt.
  www.radsportverein-gau-algesheim.de
- Stadtradeln der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
  Radeln für ein gutes Klima – an 21 aufeinanderfolgenden Tagen vor dem RSV Volksradfahren Kilometer sammeln. Das Volksradfahren als Schlusstag.
  www.stadtradeln.de